

# Das Tagebuch von mArtin...

01. Juni 2016 17:50 Uhr

Es ist bei uns Österreichern - vielleicht noch etwas spezieller: bei uns Wienern - doch relativ beliebt, sich über den deutschen Bürger ein wenig lustig zu machen. Auch eine Form von Rassismus, wenn auch ein wenig *minderschwer*. Man kann dies immerhin mit der Gewissheit tun, dass es umgekehrt ebenso gerne geschieht. Also *Rassismus ohne Einbahnstraße* sozusagen - oder auch: die kleine bidirektionale Volksbeleidigung.

Da ich - in Ermangelung eines durchgehend sendenden österreichischen Informationsprogramms - sehr oft deutsches Radio höre(n muss), darf ich konstatieren: Es wird einem bei vielen deutschen Namen aber auch wirklich schwer gemacht, nicht einfach blöd loszulachen! Wenn man wirklich »Burkhard Hupe« heißt oder auf »Carsten Vick« hört, dann hat man es sicher nicht so einfach in der Unterstufe gehabt. Daher hätten es sich diese Menschen verdient, dass man sie dafür wenigstens jetzt nett behandelt. Gut, ich reiße mich zusammen.

Aber dann lese ich folgende Meldung:

»Justizministerin Antje Niewisch-Lennartz führte heute Frau Dr. Britta Knüllig-Dingeldey in das Amt der Präsidentin des Landgerichts ein und verabschiedete ihren Vorgänger, Dr. Ralph Guise-Rübe.« - Da hat sich jemand echt ausgetobt!

Quelle: Justizministerium Niedersachsen

(C) mArtin 2024

## Kommentare:

02. 06. 2016 - 11:10 Uhr

fxn

ich mußte auch herzlich lachen, denn es ist ein muß eine Rübe aus dem Amt zu entfernen.

02. 06. 2016 - 12:29 Uhr

mArtin

:-)

Aber eine »Rübe« mit einem »Knüllig-Dingeldey« zu ersetzen klingt fast, wie den Boch zum Gärtner zu machen...